

Prä- und intrapartale Prävention von Geburtsverletzungen

Wenn 80 % der Erstgebärenden und 50 % der Mehrgebärenden mit einer versorgungspflichtigen Geburtsverletzung nach vaginaler Geburt konfrontiert sind, ist es legitim präventive Maßnahmen auf Umsetzbarkeit, Wirksamkeit und Akzeptanz zu prüfen.

Es gibt präventive Maßnahmen, die bereits in der Schwangerschaft angewendet werden können. In diesem Workshop werden die Evidenz und die Anwendung von präpartaler Dammassage, geburtsvorbereitender Akupunktur, Vaginaldilatation und Beckenbodentraining diskutiert und probiert.

Intrapartale Maßnahmen wie Empfehlungen zu Gebärhaltungen, Geburten im Wasser, Dammschutz in verschiedenen Positionen, mit und ohne heiße Kompressen, Atemanleitung in der Pressphase, Dammassage, Episiotomie zur Vermeidung von Sphinkterverletzungen werden auf Evidenz geprüft und mit den Kolleginnen praktisch probiert und dann erneut diskutiert.

Ihre guten Erfahrungen aus der Praxis sollen unbedingt mit einfließen. Wenn Sie Wünsche haben, lassen Sie es mich gerne im Vorfeld wissen (Kontakt: peggy.seehafer@gynzone.de)

Vortragende/r Peggy Seehafer, Hebamme & M.A. Anthropologin

Datum Di, 22. Oktober 2019

Zeiten 08:30 – 16:30 Uhr

Veranstaltungsort Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz

Kosten Euro 145,- (mind. 15 Teilnehmer)
Kombipaket 21.+22.10.2019: Euro 180,-



Inklusive Hand Out / Verpflegung (Kaffeepausen und Mittagessen)

Anmeldung bis spätestens 22.09.2019 per Mail an
fortbildung.stmk@hebammen.at

Bankverbindung LG Steiermark
IBAN: AT33 3846 0000 0167 8754, BIC: RZSTAT2G460

FBP lt. § 37 HebG. 30 Pflichtfortbildungspunkte